Das Pferd und der Esel.

Einst trug auf seinem schmalen Rücken
Ein Esel eine schwere Last,
Die fähig war, ihn zu erdrücken,
Ein Pferd ging ledig neben ihm. — Du hast
Auf Deinen Rücken nichts, sprach das ge-
plagte Thier:
Hilf, liebes Pferd! ich bitte Dich, hilf mir!
„Was helfen!“ sagt der grobe Gaul:
„Du bist der Rechte mir, Du bist gewaltig
faul!
Trag zu!“ —— Ich sterbe, liebes Pferd! —
Die Last erdrückt mich, rette mich!
Die Hälfte wär' ein Spiel für Dich. —
„Ich kann nicht!“ sprach das Pferd.
Kurz: unter dem zu schweren Sack
Erlag der Esel, Sack und Pack
Warf man dem Undienstfert'gen auf,
Des Esels Haut noch oben drauf.

---

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000211